

Steinacher Handwerker:

- Schneider -

Edmund Metz

geb. 3.5.1887

gest. 10.9.1962

Edmund Metz lernte bei seinem Vater Hannes als Herrenschnneider. Die Hauptaufträge waren Anzüge, Änderungen und Ausbesserungen. Daß die Leute auch am Sonntag geflickte Kleider trugen, ist ein Zeugnis für ihre Armut. Am Tag des Herrn würde heute niemand mehr eine Hose oder ein Kleid mit einem "Flicken" tragen. Die Kundschaft stammte meist aus Steinach, Schmalwasser und Sandberg. Schneider Edmund marschierte Sonntag für Sonntag zu Fuß in die beiden Nachbardörfer, lieferte Fertiges ab und nahm für Neues sein Maß. Später fuhr er die gleiche Strecke mit dem Fahrrad.

Edmund Metz besaß eine große Familie. Er hatte 10 Kinder. Der Existenzkampf war bei 7 Schneidern im Dorf sehr sehr hart.

1954 übernahm er als Rentner das Amt eines Hausmeisters in der neuen Schule. Mit Liebe und Freude oblag er dieser neuen Aufgabe. Er säuberte und rechte, sorgte im Winter für Wärme u. strich mit seinem Freund Karl Hahn den langen Schulhofzaun. Gerne rauchte er eine Zigarre und der Schulleiter hat ihm damit manche Freude bereitet. Für seinen Dienst erhielt er 45 DM im Monat. 1962 sollte er das gesamte Geld, das er als Hausmeister verdient hatte, zurückzahlen ^{es sollte} oder von seiner Rente einbehalten werden, weil der Bürgermeister Josef Schultheis nichts für ihn getan hatte. Noch im gleichen Jahr 1962 starb Edmund Metz. Sein Sohn Heinrich regelte die Angelegenheit mit der Versicherung. Die Schule hatte ihren Betreuer verloren und bis heute keinen mehr bekommen.

Mitgeteilt von Frau Hilde Bauer, geb. Metz u. Euchar Hain.
Niedergeschrieben am 20. August 1970.

Preise für einen Anzug:

1910 - 1920	6 Mark - 8 Mark - 10 Mark
1950	35 Mark
1970	60 - 80 Mark

Heute werden die meisten Anzüge von den Kleiderfabriken hergestellt. Solche befinden sich in

Aschaffenburg (an die 200)
Würzburg
Münnerstadt (Müller-Wipperfürth)
Melrichstadt
Sandberg
Hammelburg usw.

Steinacher Schneider:

a) vor u. nach dem 1. Weltkrieg:

Johann Hain
Michael Hain
Euchar Hain
Edmund Ziegler
Edmund Metz
Paul Geis
Lorenz Geis
Schneider Scheuplein

b) nach dem 2. Weltkrieg:

Joachim Hartwig
Alfons Krampf

Als Schneiderin lernten:

Liselotte Koch, geb. Geis
Inge Koch, geb. Reuß
Gertrud Jung, geb. Voll

Als Näherin lernten:

Margarethe Stahl	Ingrid Weber
Ursula Hartwig, geb. Dünisch	Marlene Faber

Kinder der Familie Metz:

1. Luise Metz, verh. Bauer +
2. Ludwig Metz - im 2. Weltkrieg gefallen
3. Paul Metz - verh. in Bad Bocklet
4. Edmund Metz - verh. in Steinach/Saale
5. Hilde Metz - verh. Bauer, Steinach/Saale
6. Heinrich Metz - verh. in Bad Neustadt-Gartenstadt
7. Elly Metz - verh. Milke, Essen
8. Alois Metz - im 2. Weltkrieg gefallen
9. Anny Metz - verh. in Frankfurt/Main
10. Cilly Metz - verh. in Frankfurt/Main